

Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Vorsitzender:
Hans-J. Taube
Berliner Straße 52c
38104 Braunschweig
Telefon 05 31 / 37 000-0

Geschäftsstelle:
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Telefon 05 31 / 84 72 15

Postgiroamt Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 3205 92-303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 · 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat
von 14-17 Uhr

15. Mai 1999 - T/kk

Liebe Glatzer Landsleute,

das Frühjahr reißt Walter Cleve wieder aus der Wintermdigkeit, in diesem Jahr allerdings etwas später. Er hatte einen Unfall und war körperlich leicht lädiert. Gott sei Dank ist seinem klugen Kopf nichts passiert. Und da er auch noch seine liebe Frau Edith betreute, die sich einer Operation unterziehen mußte, kam die Arbeit für den Glatzer Gebirgsverein ein wenig zu kurz.

Das hat Walter Cleve jetzt aber aufgeholt. Ich wünsche dem Ehepaar Cleve von hier aus Genesung und Gottes Segen.

Mir macht eine Tatsache Kummer, daß wir die Anmeldungen für die Wallfahrt nach Telgte noch nicht in dem Maße vorliegen haben, wie es sonst um diese Zeit üblich war. Bitte, meldet Euch bald an. Stephan Stache und Walter Cleve nehmen Euer Einverständnis zur Wallfahrt nach Telgte telefonisch oder schriftlich gern entgegen.

Wallfahren ist eine alte Grafschafter Tradition. Wir fahren zur Mutter Gottes, wie es früher in der Heimat gute Sitte war. Wir tun das aber auch, um der Welt zu beweisen, daß unser hochverehrter Herr Grodechant nicht allein für uns kämpft, sondern eine aufmerksame Mannschaft hinter sich weit. Wir sind keine Streitmacht im herkommlichen Sinne, aber wir sind Frauen, Männer und Jugendliche, die sich der Heimat verpflichtet fühlen und ein Zeugnis für die Grafschaft Glatz ablegen. Deshalb bin ich sehr daran interessiert, daß wir mindestens mit einem Bus in Telgte vertreten sind. Jeder von uns ist betroffen, wenn wir heute im Fernsehen und in den Printmedien die Bilder aus dem Kosovo sehen. Vor gut 50 Jahren wurden auch wir wie Tiere verladen und gen Westen gekarrt. Milosevic, zwar erst Jahrgang 1941, hat von unseren damaligen Peinigern gelernt und führt die Vertreibungen in der gleichen erbärmlichen Art durch. Schon aus diesem Grunde sollten wir der Wallfahrt am 28. August 1999 nicht fernbleiben und die Gottesmutter um ihren Beistand anrufen.

In Liebe und Treue zur Heimat

Bei jeder Ausgabe unserer GGV-Mitteilungen ehren wir auch ein besonders verdienstvolles Mitglied aus unserem Umfeld. In diesem Jahr, Sie haben ihn auf dem Foto erkannt, ist es Herbert Geisler aus Neuweistriz/ Grafschaft Glatz. Seine Tätigkeit für die Heimat ist an und für sich nichts besonderes. Schon die Menschen in der Steinzeit waren Sammler und Jäger, und sie retteten ihr Werkzeug. Aber die Familie Geisler sammelt und rettet unser Grafschaft Glatzer und darüber hinaus schlesisches Kulturgut. Wenn man das Haus Geisler betritt, kommt man in ein Museum; ein Museum des Herzens, der Liebe und des Vertrauens. Viele alte und verstorbenen Grafschaft Glatzer haben ihre wenigen Original-Habseligkeiten aus der Grafschaft Glatz der Familie Geisler anvertraut. Dort werden sie pfleglich behandelt, katalogisiert und den entsprechenden Herkunftsorten zugeordnet. Eigentlich müßte die Sammlung Geisler heute in einem großen, mehrstöckigen Haus untergebracht werden. Familie Geisler begnügt sich mit engsten Wohnmöglichkeiten, um den Kulturschätzen der Grafschaft Glatz das Überleben zu sichern.

In über 500 Veröffentlichungen in Büchern und Zeitschriften, in mehr als 100 Ausstellungen und in vielen Vorträgen im Norddeutschen Rundfunk, im Westdeutschen Rundfunk und im Deutschlandfunk wurde auf diese ungewöhnliche Sammlung hingewiesen.

Auch hat Herbert Geisler verschiedene Bücher über seine engere Heimat, das Kressenbachtal und die Brandbaude, mehrere Ortschroniken und weitere Veröffentlichungen erscheinen lassen.

Es ist ein Glücksfall, daß wir die Geislere unter uns haben. Maria und Herbert Geisler haben sich für die Grafschaft Glatz und für unseren Glatzer Gebirgsverein verdient gemacht.

Wir danken in herzlicher Verbundenheit

Euer

Herzliche Grüße

*Heimat ist nicht nur Landschaft und
Volkstum,
Heimat ist die Sehnsucht nach dem
Ewigen*





Schlesien

Habelschwerdt



Glatz



Neurode



Es schmilzt der Schnee und taut das Eis, die Erde dampft vor Dunst.
Und alles, was zuvor noch weiß, prangt jetzt in Lenzes Gunst.
Ein neuer Frühling zieht ins Land und wandelt alles grün
was grau noch gestern lag und stand; und tausend Blumen blühn.
So windet um die ganze Welt der Lenz ein blühend Band;
ich weiß in Frühlingsschmuck gestellt auch Dich, mein Glatzer Land.



Es wölbt ein blaues Himmelszelt sich über diese Pracht.
Und krafterfüllt hat Gott die Welt zur Schöpferin gemacht.
Da kann Dir, kleines Menschenherz, doch nimmer bange sein.
Horch auf und blicke himmelwärts, es strahlt der Sonnenschein.
Und alles atmet froh den Geist der Hoffnungsfreudigkeit,
der uns den nahen Herrgott weist und seine Herrlichkeit.

Meine lieben Heimat- und Wanderfreunde,
liebe Freunde des Glätzischen Berglandes,

in manchen Teilen unseres Landes gab es ja einen recht schönen Winter, so daß auch die Ski-Langläufer wieder einmal auf ihre Rechnung kamen. Nun aber sind wir schon wieder im magischen Monat März (März, März olle Toache schiener watt), der die Wanderfreunde aus ihren Stuben lockt.

Noch ist uns die erste Wanderung des Jahres gegenwärtig. Petrus hatte ein Einsehen. Er meinte es gut mit den Wanderern. Obwohl die Tage vorher stark verregnet und zum Teil auch verschneit waren, blieb der Wandertag trocken, und die Sonne lachte vom Himmel. Die Luft war beim Wandern besser als in der Stadt, und der Blick ging weiter als zur nächsten Straßenecke. Die Natur ist auf Du und Du mit jedem Wanderer.

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen“, so klingt es wieder auf den Wanderpfaden im Tal und auf den Höhen.

Ja, mit den ersten Sonnenstrahlen werden die Wanderfreudigen wieder ihre Rucksäcke aufschnallen und sich, wohlgelaunt ein Liedchen trällernd, auf den Weg machen, um die romantische Umgebung in Augenschein zu nehmen und auf geschichtsträchtigen Wegen nach Herzenslust die Schönheit der Natur zu genießen.



Nun, das Wanderjahr 1999 steht zum größten Teil noch vor uns. Ein Höhepunkt dieses Wanderjahres für einen echten Wanderer werden die festlichen Tage des Deutschen Wandertages in der Dübener Heide sein.

Hallo Leute, die nächsten Wandertage kommen bestimmt und mit ihnen der Wandertag in der Dübener Heide. Einige Wanderfreunde waren schon vor Ort. Sie können bestätigen, daß es sich lohnt! Die Dübener Heide hat einiges zu bieten - und unser Programm natürlich auch. Ich bin überzeugt und jeder, der schon einmal einen Wandertag, das große Fest aller Wanderer, besuchte, kann bestätigen, daß man an diesen Tagen viele Veranstaltungen der Superlative erlebt.

Wir wünschen Ihnen unbeschwerte Ferien!



Bildstock in der Grafschaft
mit großem Schneeberg

Wir werden das wild-romantische Umland in unseren Exkursionen erschließen. Dabei wird viel Traditionelles bei den Fahrten und Besichtigungen geboten. In diesem Wanderjahr haben wir aber auch sonst noch eine Menge vor, wie Sie aus unseren GGV-Mitteilungen ersehen können.

Der Wanderplan für 1999 liegt Ihnen seit der GGV-Mitteilung 3/98 vor. Dieser ist wieder ein Beweis für unser aktives Vereinsleben, und hoffentlich machen auch Sie, liebe Mitglieder und Gäste, von ihm Gebrauch.



Vor 100 Jahren „Das Fest der Weihe“

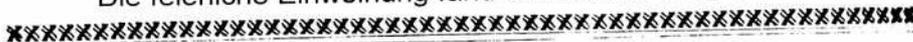
„Auf des Schneebergs Höh', auf des Gipfels Mitte
ragt hoch der Turm, winkt schützend die Hütte:
Oh Herzens Dank dem Glatzer Gebirgsverein!
Hier steht sein Werk im Sonnenschein.
Der stolze Bau, hochstrebend, prächtig,
des Wanderers Herz ergreift er mächtig!
In aller Schutz dies Bauwerk stehe,
Um Gottes Segen jedermann flehe!“



Der Schneebergturm um 1938

Nach vielen Mühen und nach reicher Arbeit ist die Grafschaft Glatz um ein Bauwerk bereichert worden, auf das der Glatzer Gebirgsverein stolz sein konnte. Es war der Kaiser-Wilhelm-Turm auf dem 1.425 m hohen Schneeberg, erbaut von 1895 bis 1899 vom Glatzer Gebirgsverein.

Die feierliche Einweihung fand am 09. Juli 1899 statt.



50 Grad, 12,5 Minuten nördliche Breite, und 16 Grad, 51 Minuten östliche Länge. Da stand er nun, der Schneebergturm, ein Symbol der Gemeinschaft und ein Turm, der in diese Landschaft hineinpaßte, Schlesiens kühnstes Nationaldenkmal.

Wer heute in die Grafschaft Glatz fährt und auf diesen geometrischen Ort steigt, erblickt eine endlose Wiese aus Borstengras, darin eine gewaltige Schutthalde des einstigen zinnenbekrönten Aussichtsturmes, das Wahrzeichen des Glatzer Landes. Er wurde am 11. Oktober 1973, mittags um 14.01 Uhr, gesprengt.



Aus dem Vereinsleben des GGV

Liebe Heimat- und Wanderfreunde,
unsere Jahreshauptversammlung fand am 13. Februar 1999 im Waldhaus Ölper traditionsgemäß vor dem Grafschafter Faschingsball statt. Der Vorsitzende Hans Taube begrüßte die Anwesenden, im besonderen die Gäste und Freunde des GGV sowie unsere von weitem angereisten Mitglieder.

Er sagte: „Ich freue mich sehr, daß Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind, und ich denke auch sagen zu dürfen, daß dies dem heutigen Anlaß gerechtfertigt ist, denn der Glatzer Gebirgsverein vollzieht seine letzte Jahreshauptversammlung vor der Jahrtausendwende. Auch freue ich mich, daß ich so viele neue Mitglieder in unserem Verein und am heutigen Tage hier im Saal begrüßen kann. Ich wünsche Ihnen viel Freude in unserer Gemeinschaft. Ihnen ist es ja zu verdanken, daß sich die Mitgliederzahl im Laufe des vorigen Jahres auf über Tausend stabilisierte.“

Es gibt viele - aber nur einen... GGV

Es standen keine Wahlen an, aber es wurde über ein reges Vereinsleben berichtet. Der Vorsitzende bezeichnete die vergangenen 12 Monate als „ein Jahr mit vielen Aktivitäten“.



Nach der Totenehrung und der Verlesung des Protokolls der JHV '98 stand ein wichtiges vereinspolitisches Verfahren im Mittelpunkt, und zwar die Berichte der Vorstandsmitglieder und der Fachwarte.

Mit den Worten: „Die Mitglieder haben einen Anspruch darauf“, leitete Hans Taube den ausführlichen Jahres- und Geschäftsbericht des Geschäftsführers und die Ergänzungen der Fachwarte ein.

„Der Rückblick auf die Arbeit des GGV-Vorstandes im abgelaufenen Vereinsjahr ist eine gute Möglichkeit“, formulierte Hans Taube, „das Geleistete selbstkritisch zu hinterfragen. Die Arbeit wird damit auch für die Mitglieder durchschaubar, und sie erhalten die Möglichkeit, sich konstruktiv zu engagieren. In einer Zeit, in der die hohen Werte von Heimatliebe, Wandern, Naturschutz und Brauchtumpflege mehr denn je erkannt werden, übernimmt der GGV auch besondere Aufgaben und Verpflichtungen.“ Hans Taube forderte die Mitglieder dabei auf, dem Vorstand mitzuhelfen, denn nur wenn jeder seinen möglichen Beitrag einbringt, kann eine Gemeinschaft bestehen und viel Schönes erleben.

Kassenprüfer Oswald Schneider dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes, die auch einstimmig erteilt wurde.

Als neuer zweiter Kassenprüfer wurde einstimmig Karl Tölg gewählt.

Zum Schluß sagte der Vorsitzende: „Das neue Jahr, liebe Heimatfreunde, hatte uns nach den Feiertagen wieder voll im Griff. Ich wünsche Ihnen, daß trotzdem etwas von den weihnachtlichen Gedanken und der frohen Stimmung im Alltagsgetriebe erhalten geblieben ist, und daß das Negative, über das wir täglich hören und lesen, uns nicht völlig beherrschen möge. Es gibt viel Gutes und Schönes, über das wir uns freuen können: Über die kleinen Dinge des Lebens, über die Natur der Heimat, und schließlich können wir Halt und Erfüllung im Glauben finden.“

In diesem Sinne, liebe Heimat- und Wanderfreunde, sollen uns im kommenden Wanderjahr der Wunsch und der Wille in gemeinsamer Arbeit verbinden. Dem Vorstand und allen Mitgliedern danke ich herzlich, und ich wünsche allen Wanderfreunden ein frohes Wanderjahr 1999.“

Hans Taube gab anschließend die Tanzfläche für den Grafschafter Faschingsball frei. Der Vorstand war bemüht, alt und jung wieder ein paar schöne Stunden zu beschern. Er hatte alle Mitglieder schon in der Einladung gebeten, durch ihren Besuch dazu beizutragen, daß dieser Abend wieder ein echtes Grafschafter Faschingsfest wird. Die beliebte Tanzkapelle sorgte dabei für den rechten Schwung und gute Stimmung. So klang die insgesamt harmonisch verlaufene Versammlung in gemütlicher Faschingsrunde zu vorgerückter Stunde aus.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch all unseren Mitgliedern,
die in den **nächsten** Monaten Ihren Geburtstag feiern

Ehrung bei der Jahreshauptversammlung

Im Laufe der Jahreshauptversammlung wurde in diesem Jahr Frau Maria Geisler aus Salgitter-Ringelheim vom Vorsitzenden Hans Taube mit der Ehrennadel „Glatzer Rose im Silberkranz“ und mit einer Urkunde für 25-jährige treue Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Die große GGV-Gemeinschaft sagt „herzlichen Glückwunsch“.



Heimatliche Maiandacht

Ein ostdeutscher Gottesdienst mit Maiandacht und Marienlob findet traditionsgemäß in diesem Jahr am 08. Mai, 18.00 Uhr, im Liebfrauen-Münster „St. Aegidien“ in Braunschweig statt. Bereits am Nachmittag ist von 15.00 Uhr an im Leisewitzhaus ein Treffen bei Kaffee und Kuchen geplant.

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme an dieser Eucharistiefeier.



Herzlich Willkommen



Mit unserem Wandergruß "FRISCH AUF" rufen wir allen Neumitgliedern ein herzliches Willkommen zu und wünschen Ihnen viel Freude in unserer Gemeinschaft.

Johanna Augustin, geb. Millich, aus Braunschweig (früher Semlin)
Hans Franke aus Ransbach (früher Lichtenwalde)
Paul Hauschke aus Pulheim (früher Tscherbeney)
Eleonore Hauschke, geb. Siegel, aus Pulheim (früher Bad Kudowa)
Adelheid Hoffmann aus Ratingen (früher Ebersdorf/Neurode)
Gerd Kresse aus Schwülper (früher Breslau)
Maria Müller, geb. Jung, aus Braunschweig (früher Neuweistriz)
Eberhard Pautsch aus Düsseldorf (früher Urnitz)
Ursula Pautsch, geb. Zucker, aus Düsseldorf (früher Rothbach)
Elisabeth Pietschkyk aus Seelscheid (früher Neunkirchen)
Helga Schade, geb. Metje, aus Braunschweig (früher Braunschweig)
Franz Straube aus Hasbergen (früher Seitenberg)
Monika Straube, geb. Aegerter, aus Hasbergen (früher Alt Batzdorf)
Hubert Witzig aus Wolfenbüttel (früher Olbersdorf)
Waltraud Witzig, geb. Hiller, aus Wolfenbüttel (früher Gräschine)



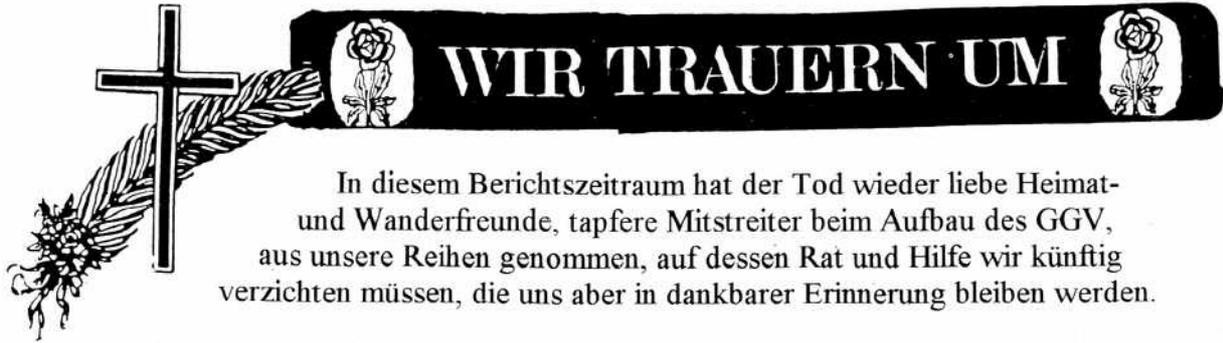
GGV-Wanderwoche auf dem Rennsteig

Ein sehr aktiver Wanderer im GGV, der oft auf Schusters Rappen in den schönsten Wandergebieten mit einigen Wanderfreunden unterwegs war, will auch im Jahr 1999 eine Rennsteig-Wanderwoche in der Zeit vom 18. bis 26. Juni durchführen. Ein ausgedehntes Wandergebiet, idyllisch gelegene Gasthöfe und viele freundliche Menschen laden dort zum Wandern ein.



Die Rede ist von unserem Wanderfreund Heinz Pietsch. Er hat mit der sorgfältigen Planung und Vorbereitung der Reise und den Wanderetappen, die viel Mühe und auch Sorgen machen, begonnen. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Die Übernachtungen sind unweit der Wanderwege geplant. Interessierte sollten sich baldmöglichst in der GGV-Geschäftsstelle, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können, anmelden.

Der GGV gedenkt seinen verstorbenen Mitgliedern



WIR TRAUERN UM

In diesem Berichtszeitraum hat der Tod wieder liebe Heimat- und Wanderfreunde, tapfere Mitstreiter beim Aufbau des GGV, aus unsere Reihen genommen, auf dessen Rat und Hilfe wir künftig verzichten müssen, die uns aber in dankbarer Erinnerung bleiben werden.

Oh Wanderer, wenn Du vorübergehst, bete für mich! Bald kommt ein anderer und betet für Dich

- Frank Hattwig mit 31 Jahren aus Wolfenbüttel (früher Hameln)
- Günther Schulze mit 73 Jahren aus Braunschweig (früher Braunschweig)
- Horst Gartenschläger mit 85 Jahren aus Gifhorn (früher Berlin)
- Marta Gartenschläger mit 89 Jahren aus Gifhorn (früher Rückers)
- Anton Pausewang mit 91 Jahren aus Braunschweig (früher Glatz)
- Lucia Hoffmann mit 92 Jahren aus Lengerich (früher Bad Landeck)
- August Grun mit 98 Jahren aus Braunschweig (früher Grunau)



Bis in ihre letzten Lebensjahre standen die Verstorbenen mit großer Aufgeschlossenheit den Aufgaben und Zielen des Glatzer Gebirgsvereins gegenüber. Der Verein dankt den Heimat- und Wanderfreunden, daß sie ein Stück ihres irdischen Lebensweges mit dem Glatzer Gebirgsverein gegangen sind.

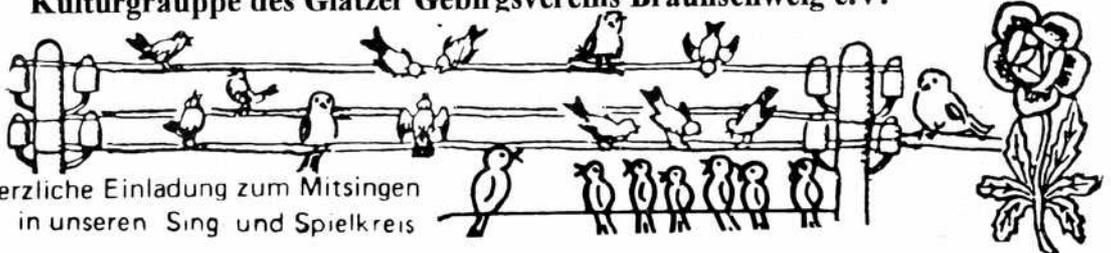
Wir wollen unseren Toten immer ein ehrendes Gedenken bewahren - R I P



Sing- und Spielkreis Thune-Braunschweig e.V.
Kulturgruppe des Glatzer Gebirgsvereins Braunschweig e.V.



Herzliche Einladung zum Mitsingen
in unseren Sing und Spielkreis



Wenn Du schaffen willst, mußt Du fröhlich sein. Es muß alles jubeln, in Dir klingen.
Wenn der Tag beginnt ohne Sonnenschein, sollst Du doch ein frisches Liedlein singen.

wir laden ein...



Mit Gesang grüßen wir den Monat Mai

„Der Mai ist gekommen ...“, so singt sie wieder, die GGV-Kulturgruppe, der Sing- und Spielkreis Braunschweig-Thune mit ihren befreundeten Chören. Sie hoffen, daß alles, was zu einem „Bilderbuch-Mai“ nach diesem Winter gehört, vorhanden ist: Sonne, blauer Himmel, gute Laune und viele aufmerksame Zuhörer.

Der Sing- und Spielkreis Braunschweig-Thune, die Kultugruppe des Glatzer Gebirgsvereins, lädt dazu am 01. Mai 1999, 15.00 Uhr, in das Dorfgemeinschaftshaus Braunschweig-Thune herzlich ein.



Wir wollen unseren Gästen einige schöne Stunden bereiten und ihnen und den befreundeten Chören das deutsche Liedgut zu Gehör bringen.

Die Damen des Sing- und Spielkreises werden in der Pause wieder Kaffee und Kuchen reichen.

Anfahrt mit der Straßenbahn-Linie 4 oder 7 bis Lincolnsiedlung (Busbahnhof), weiter mit der Buslinie 34 bis Braunschweig-Thüne.

Eigentlich brauchte man diesem Monat kein Loblied zu singen, denn schon die Minnesänger, die Romantiker und auch die modernen Schlagerdichter fanden in diesem Monat ein fast unerschöpfliches Thema. Wohl bringt der vielbesungene Wonnemonat Mai eine große Wonne mit sich: „Den ersten Mai muß übersteh'n, dann kann Dir manches Gut's gescheh'n!“



Wer nicht die Vergangenheit seiner Heimat kennt,
wird nicht den richtigen Weg in die Zukunft gehen!“



Wanderfahrt zum Deutschen Wandertages

Wer will mit?

Liebe Wanderfreunde!

Ich nehme diese GGV-Mitteilung zum Anlaß, Sie noch einmal auf den 99. Deutschen Wandertag vom 29. Juli bis 02. August 1999 in der Dübener Heide mit den Austragungsorten Bad Dübren und Bad Schmiedeberg hinzuweisen.

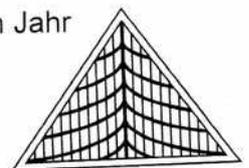
Heute wiederhole ich meine bereits in der GGV-Mitteilung 3/98 geäußerte Bitte, daß unser Verein mit einer guten Beteiligung an diesen erstmals in zwei Ländern Mitteldeutschlands und zum letzten Mal in diesem Jahrhundert stattfindenden Wandertagen vertreten ist, und daß die Glatzer Rose auch in diese reizvolle Landschaft getragen wird. Unbeschwert können wir schon seit 10 Jahren die Schönheiten der Natur, die Sehenswürdigkeiten der Kunst in der geschichtsträchtigen Region und die Menschen vor Ort erleben.

Unsere Fahrt mit dem Bus beginnt am Montag, 26.07.1999. Der Fahrpreis pro Person beträgt DM 200,00, und die Übernachtung im Feriendorf Neumühle bei Pressel kostet für den Teilnehmer pro Tag DM 35,00 inkl. Frühstück.

Bei den Wanderungen und Besichtigungsfahrten wollen wir diese schöne Landschaft zwischen Elbe und Mulde im mitteldeutschen Teil erforschen und kennenlernen. Der Deutsche Wandertag in der Dübener Heide wird uns wieder einiges bieten, und ich hoffe, daß viele Wanderfreunde die Gelegenheit nutzen, diese lebendigen Städte kennenzulernen und das reichhaltige Programm zu genießen. Wir lassen diese ereignisreichen Tage stimmungsvoll mit der Schlußkundgebung im Dübener Kurpark am Montag, 02.08.1999, ausklingen und treten danach die Heimreise an.

„Und immer zieht der Wanderweg uns in seinen Bann, und immer Neues weiß er zu berichten; ein jeder wappenstolze Stein in dunklen Tann erzählt uns wundersame Waldgeschichten.“

- Die nächsten Deutschen Wandertage sind für das Deutschlandtreffen vorgesehen im Jahr
- 2000 in Schmalkalden im Thüringer Wald
 - 2001 in Iserlohn im Sauerland
 - 2002 in Wunsiedel im Fichtelgebirge
 - 2003 in Schwarzenberg im Erzgebirge



Noch Plätze frei:

Für die Busfahrt nach Telgte zur Teilnahme an der Grafschafter Wallfahrt sind nur noch einige Plätze frei. Wir bitten um baldige Anmeldung in der GGV-Geschäftsstelle (Tel. 0531/84 72 15)

Für das Baudenwochenende in der Hannoverschen Hütte am Torfhaus sind noch einige Plätze frei. Bitte um baldige Anmeldung in der GGV-Geschäftsstelle (Tel. 0531/847215)



Wandern Sehen und Erleben





Veranstaltungskalender für 1999



TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Sehr geehrte Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,,

Mai 1999

Samstag, 01.05. Maisingen in Braunschweig-Thune im Dorfgemeinschaftshaus mit dem Sing- und Spielkreis der GGV-Kulturgruppe und befreundeten Chören. Beginn 15.00 Uhr.

Samstag, 08.05. Ostdeutscher Gottesdienst mit Maiandacht in St. Aegidien in Braunschweig. Ab 15.00 Uhr ist Gelegenheit zum Kaffeetrinken im Leiseswitzhaus.

Sonntag, 16.05. Tageswanderung mit Grillen im Wolfsburger Wald. Treffpunkt 10.00 Uhr am Theaterplatz Wolfsburg, Einfahrt Braunschweiger Straße. Die Strecke ist 12 - 14 km lang. Die Führung übernimmt unser Mitglied J. Ullrich.

Donnerst., 27.05. Halbtageswanderung bei Calberlah. Treffpunkt 14.00 Uhr an der Schleuse Sülfeld (E 6), Besichtigung der neuen Bahntrasse

Juni 1999

Sonntag, 06.06. Fahrt mit dem Schiff zum Tankumsee, Treffpunkt 13.00 Uhr am Hafen in Braunschweig-Velthenhof. Rückfahrt gegen 19.00 Uhr. Fahrpreis DM 15,00. Anmeldungen bis 30.04.1999 in der GGV-Geschäftsstelle.

Montag, 07.06. - 14.06. Wallfahrt zu den Gnadenstätten im Glatzer Land. Hierzu lädt der Großdechant Prälat Franz Jung ein. Anmeldung im Glatzer Büro Krumme Straße 9, 48143 Münster. Anmeldeformulare auch in der GGV-Geschäftsstelle erhältlich.

11.-13.06. Baudenwochenende in der Hannoverschen Hütte am Torfhaus, Goetheweg. Anmeldungen bitte in der GGV-Geschäftsstelle.

Samstag, 19.-26.06. Rennsteigwanderung unter Führung unseres Mitgliedes H. Pietsch. Anmeldungen in der GGV-Geschäftsstelle. Teilnehmer 10 Personen

Donnerst., 24.06. Halbtageswanderung bei Schöppenstedt. Treffpunkt 14.00 Uhr am Sportzentrum in Schöppenstedt. Führung: unsere Mitglieder R. Eckardt und R. Reckert

Juli 1999

Sonntag, 04.07. Tageswanderung im Harz zur Plessenburg. Treffpunkt am Wanderparkplatz im Ilsetal um 10.00 Uhr

Freitag, 09.-11.07. Fahrt zum Schlesiertreffen in Nürnberg. Busfahrt mit zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Halbpension ca. DM 300,00 pro Person. Anmeldungen in der GGV-Geschäftsstelle

Samstag, 17.07. Tag der Landsmannschaften in Braunschweig im Stadtparkrestaurant von 11.00 bis 17.00 Uhr mit GGV-Infostand

Donnerst., 15.07. Halbtageswanderung in Salzgitter-Liebenburg. Treffpunkt: Parkplatz unter der Liebenburg um 14.00 Uhr

Samstag, 24.07. -02.08. Fahrt zum 99. Deutschen Wandertag im Naturpark Dübener Heide. Übernachtung im Feriendorf mit Frühstück DM 35,00. Busfahrt. Anmeldungen in der GGV-Geschäftsstelle. Anzahlung DM 100,00.



Entdecken – Erleben – Geniessen



August 1999

Sonntag, 08.-21-08. Ferienfahrt in die Kunstblumenstadt Sebnitz im Elbsandsteingebirge in der Sächsischen Schweiz. Doppelzimmer mit Halbpension ca. DM 1.295,00. Einzelzimmerzuschlag pro Tag DM 15,00. Anmeldungen in der GGV-Geschäftsstelle. Anzahlung DM 100,00 auf das GGV-Konto



Donnerst., 26.08. Halbtageswanderung in der Heide bei Winkel
Treffpunkt Parkplatz an der Gaststätte „Lönskrug“ in Winkel um 14.00 Uhr

Samstag, 28.08. Fahrt zur Wallfahrt nach Tegte
Anmeldungen in der GGV-Geschäftsstelle



September 1999

Sonntag, 05.09. Tageswanderung in den Lichtenbergen
Treffpunkt an der Burgruine Lichtenberg um 10.00 Uhr

Sonntag, 12.09. Tag der Heimat
ab 15.00 Uhr in der Stadthalle Braunschweig, Kleiner Saal

Donnerst., 16.09. Halbtageswanderung in Volkmarode
Treffpunkt Parkplatz „Park + Ride“ in der Petzvalstraße um 14.00 Uhr

Sonntag, 26.09. Tageswanderung Stichkanal und Fürstenauer Wald
Treffpunkt 10.00 Uhr in Vechelde/OT Wahle, Gaststätte Behrens (Pitscher)
Führung vom GGV-Mitglied H. Macinski und R. Eckardt



Oktober 1999

Samstag, 02.10. GGV-Kirmes im Waldhaus Ölper in Braunschweig-Lehndorf
von 14.00 bis 23.00 Uhr. Anfahrt Buslinie 11 bis St.Wendelstraße, Eintritt DM 8,00

Sonntag, 03.10. Erntedank-Gottesdienst
in der Michaeliskirche um 10.00 Uhr

Sonntag, 17.10. Tageswanderung im Harz, Treffpunkt am Wanderparkplatz gegenüber Hotel Seela
in Bad Harzburg um 10.00 Uhr

Donnerst., 21.10. Halbtageswanderung im Lappwald. Treffpunkt an der Gedenkstätte in
Mariental-Horst/Kr. Helmstedt um 14.00 Uhr

November 1999

Sonntag, 07.11. Tageswanderung im Klei
Treffpunkt am Waggumer Weghaus um 10.00 Uhr

Donnerst., 18.11. Halbtageswanderung in der Buchhorst um 14.00 Uhr
Treffpunkt am „Herrenkrug“ in Braunschweig-Riddagshausen

Sonntag, 21.11. Gedenkfeier der Toten durch Krieg und Vertreibung
um 14.00 Uhr auf dem Urnenfriedhof



Dezember 1999

Sonntag, 05.12. Advents- und Nikolausfeier im Hotel „Deutsches Haus“ in Braunschweig
am Burgplatz, Einlaß 14.00 Uhr, Parkmöglichkeiten am Hotel

Zu unseren Wanderungen sind Gäste immer herzlich willkommen.
Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen sowie die An- und Abfahrt, auch die Mifahrt im Privat-Fahrzeug, erfolgt immer auf eigene Gefahr.
Eine Haftung vom Verein kann nicht übernommen werden.



Mit Wandervorschlägen



Wandergruppe

West / Nord-West im Glatzer Gebirgsverein Braunschweig e.V.

Sprecher: Kurt Kimmer, Wäschlaker Weg 26,

40231 Düsseldorf (Tel. 0211/217228)

Mai 1999

Dienstag, 25.05.
-01.06. Fahrt ins Glatzer Land nach Bad Landeck mit einem Bus ab Duisburg (Zusteigen möglich). Quartier: Pension Geo-Vita in Bad Landeck mit Wanderungen im Glatzer Schneegebirge. Programm, Auskünfte und Anmeldung bitte beim Wdf. Helmut Kirsch, Duisburg, Tel. 0203/594073. Preis im DZ DM 610,00, Zuschlag für EZ DM 10,00 pro Nacht, mit Vollpension. Interessierte sollten sich baldmöglichst anmelden.

Juni 1999

Samstag, 05.06. Tageswanderung im Siegerland. Treffpunkt Parkplatz an der Straße Freudenberg/Geisweid um 9.30 Uhr. Anfahrt A 45, Abfahrt 20. Imbiß möglich. Führung Wdf. Richard Volkmer

11.-13.06. Baudenwochenende s. Jahresplan Braunschweig

Juli 1999

19. oder 22.07.
-23./24.7. 3 oder 6 Tage Anwanderung von Leipzig (45 - 60 km) oder aus dem Raum Naumburg (80 - 90 km) in die Dübener Heide zum GGV-Standquartier „Feriendorf Neumühle“ bei Pressel. Tagesstrecke von 15 - 20 km mit Begleit-Pkw zur Gepäckbeförderung. Es ist auch Gelegenheit zum Mitfahren vorgesehen. Anfragen und weitere Auskünfte bei Gruppenwart K. Kimmer

26.07.
-02.08. Teilnahme am 99. Deutschen Wandertag in der Dübener Heide
Veranstaltungsorte Bad Dübén und Bad Schmiedeberg
Ein Bus fährt ab Braunschweig in das Standquartier „Neumühle“



August 1999

Sonntag, 22.08. Vormittagswanderung im Siebengebirge, Treffpunkt 9.00 Uhr Parkplatz am Haus Schlesien. Im Anschluß Teilnahme am Stiftungsfest im Haus Schlesien.

September 1999

Samstag, 11.09. Tageswanderung - Rotwein-Wanderweg an der Ahr, Führung H. Höcker. Treffpunkt 9.00 Uhr am Parkplatz Ahrweiler-Römervilla/Möbel Heinen Ahraufwärts bis Dernau, zurück an der rechten Uferseite
Anfahrt: A 61 bis Dreieck Altenahr-Ahrweiler, weiter A 573 bis Abfahrt Bad Neuenahr, dann B 267 Bad Neuenahr/Römervilla, nach 200 m Parkplatz

17.09.
-19.09. Beteiligung an einer Fußwallfahrt nach Kevelaer, ca. 55 - 60 km, mit der Gruppe B. Buchwald (Kath. Pfarrgemeinde St. Rochus). Start nach der 8.00 Uhr-Messe von der Rochuskirche in Düsseldorf. 2 Übernachtungen im Pfarr-/Jugendheim oder im Hotel. Rucksackverpflegung.
Anmeldung und Auskunft beim Gruppenwart K. Kimmer

Oktober 1999

Sonntag, 24.10. Vormittagswanderung im Siebengebirge mit Heimatfreunden aus Bad Kudowa und Umgebung. 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen und Beteiligung am Heimattreffen im Haus Schlesien.

Dezember 1999

Rundwanderung vom Haus Schlesien aus ca. 6 - 8 km. Bei schlechtem Wetter werden die Vorhaben im Jahr 2000 diskutiert. Ab 13.00 Uhr Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der Grafschafter im Rheinland.



Ein Wanderjahr, wie alle gleich, von Freud und Leid und stillen Hoffnungen durchdrungen, versank nun in das Reich vergangener Zeit, fällt ihr anheim, hält nur noch Erinnerungen.

Liebe Wanderfreunde aus nah und fern!

Mit frischem Schwung wollen wir, liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde unseres Glatzer Gebirgsvereins, das neue Wanderjahr angehen. Ein wichtiges Ziel soll auch wieder sein, die Kontakte unter den Wanderfreunden zu vertiefen und neue zu knüpfen.

Wir haben deshalb unsere Wandervorschläge zusammengestellt, die alle die Möglichkeit geben sollen, ein Stück des Weges mit unserem GGV zu wandern. Gerade bei uns im Glatzer Gebirgsverein zählt Wandern zu den ältesten und natürlichsten Fortbewegungsarten, waren das Gebirge und die Wälder doch allzu oft nur zu Fuß und auf unwegsamen Pfaden zu durchqueren.

Auch Schnee und Regen halten die Wanderfreunde nicht ab, wenn es gilt, sich seit mehr als über hundert Jahren zur ersten Wanderung im neuen Wanderjahr zu treffen. Seit Menschen gedenken war der Wanderer mit der Natur vereint, war sie ihm doch Lebensgrundlage und Umfeld zugleich. Nicht, daß der Mensch die Natur in Anspruch nimmt, ist maßgebend dafür, ob er ihr schadet, sondern wie er sie in Anspruch nimmt.

In diesem Sinne danke ich allen Wanderfreundinnen und Wanderfreunden, die sich selbstlos und ehrenamtlich für die Ziele unseres Glatzer Gebirgsvereins einsetzen, die den Mitgliedern und darüber hinaus allen Bürgern und unserer Heimat zugutekommen.

Kein Jagen und kein Hetz kann das Wandern ersetzen.

Ich wünsche allen Wanderfreunden ein frohes Wanderjahr 1999 und unseren kranken Mitgliedern eine baldige Genesung.

Ich grüße Sie mit einem wanderfrohen „Frischauf“ und einem heimatlichen „Bergheil“

Ihr

Ortrud Glaser

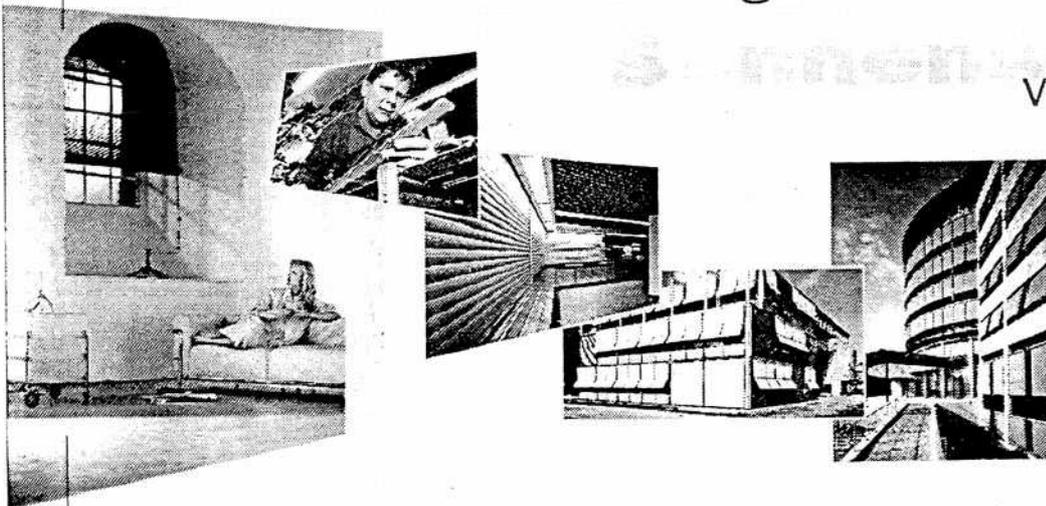


EXPLIZIT XBS

individuell

ausgereift

von Taube



≡ Der richtige Umgang mit Sonnen- und Einbruchschutz ist unser Metier. 25 Jahre Erfahrung im Jalousie- und Rolladenbauer-Handwerk sprechen für sich - und für uns.

Vom filigranen Lamellenspiel am Fenster bis hin zu komplexen, vollelektronisch gesteuerten Sonnenschutzanlagen im Objektbereich, bieten wir individuelle und maßgeschneiderte Lösungen für jeden Anspruch. Privat und gewerblich in gewohnter Taube-Qualität. Besuchen Sie unser Musterzentrum oder fordern Sie weitere Informationen an.



HANS-J. TAUBE BRAUNSCHWEIGER ROLLADENBAU GMBH BERLINER STRASSE 52c 38104 BRAUNSCHWEIG
POSTFACH 4635 38036 BRAUNSCHWEIG TELEFON : 0531 / 37000-0 TELEFAX : 0531 / 37000-73